

Neue Jugendverkehrsschule ist eingeweiht

Acht Jahre von der Idee bis zum fertigen Bau / Architekt darf Fahrradführerschein nachholen

Von unserer Mitarbeiterin
Susanne Roth

Strahlender Sonnenschein, strahlende Gesichter, vor allem Anzugträger, die froh sind, sich für ihre Ansprachen in den Schatten flüchten zu können: Gute Laune ist bei diesem Termin Programm. Was nicht wundert, denn am Freitag kann endlich die neue Jugendverkehrsschule eingeweiht werden. Im Herbst 2019 hatte die Vorsitzende der Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis Daniela Vogel noch gehofft, dass man den Neubau im Frühjahr einweihen könnte. Denn: „Seit 2012 sind wir dran. Wir sind mit der Pla-

„

Seit 2012 sind wir dran.
Wir sind mit der Planung
alt geworden

Daniela Vogel
Vorsitzende der Verkehrswacht

nung alt geworden“, sagte sie im Oktober vergangenen Jahres, als es an den Abriss des alten Gebäudes in der Steubenstraße ging. Immer wieder wurde an der Kostenschraube gedreht, auch deshalb, weil man laut dem planenden Architekten Markus Geiser mitten in der Konjunkturkrise mit „davongaloppierenden Preisen“ gelandet sei. Alle Hausaufgaben gemacht bis hin zur Planung von Büroräumen sowie einem Schulungsraum mit 49 Quadratmetern. Doch nun ist alles gut: So betont Daniela Vogel vor einer zwar coronabedingt etwas geschrumpften Festgemeinde am Freitagnachmittag erneut den guten „Dreiklang“ der Akteure, die nicht nur beim Neubau direkt neben dem unangetastet bleibenden Verkehrsgarten zusammenwirken, sondern generell: die Verkehrswacht, die Stadt und das Polizeipräsidium.



Freuen sich über den Neubau: Zur Einweihung sind Förderer, Gönner, Organisatoren und Architekten zur Jugendverkehrsschule gekommen. Hier sollen Kinder fit für den Straßenverkehr gemacht werden.
Foto: Susanne Roth

Sie sei, so Daniela Vogel, kaum neu gewählt worden, da sei Burkhard Metzger an sie herantreten mit der Idee des Neubaus. Burkhard Metzger ist in den acht Jahren von der ersten Idee bis zur Einweihung bereits weitergezogen: Der ehemalige Polizeipräsident in Pforzheim war nun als Präsident der Landesverkehrswacht zu Gast. Und durfte sich zudem über die Verewigung seines Namens freuen: Im Rahmen der Feierstunde wurde ein Schild enthüllt, das den Platz zwischen Neubau und Verkehrsgarten als „Burkhard Metzger Platz“ auszeichnet. Ein Symbolschlüssel ging dafür an Oberbürgermeister Peter Boch, der von einer „unglücklich wichtigen Einrichtung“

sprach. Einer Einrichtung, in der „die Kinder fit gemacht werden für den Alltag im Straßenverkehr“. Von einem beispielhaften Gemeinschaftsprojekt zu sprechen (OB Boch) ist dabei sicher nicht übertrieben. Die Gesamtkosten von circa 600.000 Euro können auch deshalb gestemmt werden, weil zahlreiche Spender aus dem wirtschaftlichen als auch privaten Bereich Geld gaben. So sprach Sieghardt Bucher, Vorstand der Sparkasse Pforzheim Calw und dabei neben der Volksbank eines der beiden fördernden Bankhäuser der Stadt, von zahlreichen Einzelspenden. Für ein „herausragendes Projekt“, wie Polizeipräsident Wolfgang Tritsch als Nachfolger Metzgers betonte,

der zudem in der Einweihung einen gar historischen Moment sah.

Für Burkhard Metzger, der den Stein ins Rollen gebracht hat, ist die neue Verkehrswacht ein Zeichen dafür, dass sich die Menschen in Pforzheim für gute Zwecke engagieren. Zwecke, die dazu dienen, dass Kinder den Fahrradführerschein machen können. Das wiederum kann man auch als Erwachsener nachholen: Architekt Markus Geiser, als Zehnjähriger durchgefallen, weil er offenbar kein Handzeichen zum Abbiegen gegeben hat, durfte nach der humorvollen Einlage einer theoretischen Prüfung vor Publikum dann doch noch den Fahrrad-Wimpel mit nach Hause nehmen.